

- 21 Das alte Haus von Rocky Docky
- 22 Wie mache's de die ...
- 23 Des Nacht, wenn i heim soll geh
- 24 Im Aargäu sind zwei Liebi
- 25 Alles fahrt Schi
- 26 Dert änet em Bärgli im Trueb

- 27 La-haut sur la montagne (Le vieux chalet)
- 28 Vieni sulla barchetta
- 29 L'inverno è passato (Cucù)

Korrekturen, weiter Liedertexte und Vorschläge an

Jürg Nägeli naegeli.juerg@bluewin.ch



Liedersammlung

- 1 Was ziehet so munter das Tal entlang? (Turnerlied)
- 2 Turner lasst uns singen
- 3 Seebuebelied
- 4 Wenn eine tannigi Hose het
- 5 Hans Spielmann stimme deine Fiedel
- 6 Ein gar so eigen Frühlingslied
- 7 Es wott es Fraueli z'Märit gah
- 8 Vo Luzern uf Wäggis zue
- 9 Es Burebüebli mahn i nit
- 10 Muess immer dä plageti Hansli si

- 11 Chumm mir wie ga Chrieseli gönne
- 12 's isch mer alles eis Ding
- 13 Lueget vo Bäрге u Tal
- 14 Rüef dä Gääle (Sennele Hoja ho)
- 15 Mir Senne heis lustig
- 16 Zogä-am-Bogä
- 17 Morge früeh wänn d'Sunne lacht
- 18 s'Ramseiers wie go Grase
- 19 Das Wandern ist des Müllers Lust
- 20 Húa-hoh alter Schimmel

1 WAS ZIEHET SO MUNTER DAS TAL ENTLANG

Was ziehet so munter das Tal entlang?
Eine Schar in weissem Gewand.
Wie mutig brauset der volle Gesang,
die Töne sind mir bekannt.
Sie singen von Freiheit und Vaterland,
ich kenne die Scharen im weissen Gewand.
:: Hurrah, hurrah, hurrah, hurrah.
Du fröhliche Turnerschar.

Es ist kein Graben zu tief, zu breit,
hinüber mit flüchtigem Fuss'.
Und trennen die Ufer den Strom noch so weit,
hinein in den tosenden Fluss.
Er teilt mit den Armen der Fluten Gewalt,
und aus den Wogen der Ruf noch schallt:
:: Hurrah...,

So wirbt der Turner mit Kraft und Mut
mit Frührots freundlichem Strahl,
bis spät sich senket der Sonne Glut
und Nacht sich bettet im Tal.
Und klingt der Abendglocken Klang,
dann ziehen wir nach Hause mit fröhlichem Sang:

:: Hurrah

2 TURNER LAST UNS SINGEN

Turner lasst uns singen,
Lasst uns fröhlich sein
Auf ein gut gelingen
Schliessen wir die Reih'n
Trennen uns auch Name, Ort und Stand
Hält fest zusammen uns ein weiss Gewand.

Tralla la, tralla la, tralla la la
Tralla la la la la lala la
Tralla la, tralla la, tralla la la
Tralla la la la.

Drum frisch auf zum Werke,
Auf mit Fleiss und Kraft
Geist und Körperstärke
Was der Turner schafft
Kühn wie Gemen springen
Fest wie Felsen stehn
Ringn und Schwingen
Am Gerät sich drehn.

Tralla la ...

Ist im edlen Streite
Unser Tun geglückt
Ziehn wir in die Weite
Rufens Kranzgeschmückt

Gruss dem Freundeskreise
Gruss dir Tag so frei
Froh klingt die Weise
Hoch die Turnerei

3 SEEBUEBELIED

Juhee die luschtige Buebe sind doo, die Buebe
vom Zürisee, gangs Ländli uf, gangs Ländli ab,
so Kärli findsch niene persee persee, händ
immer en lustige und frohe Muet, und wänns
grad Chatze hagle tuet

:: Hallih, halloh, d' Seebuebe si do, ja so

Chum simmer hinder de Ohre troche, so chömer
scho jasse und chegle, und fische und fahre und
schwümme im See, drum seit mer ües Züriseehogle.
Es Schätzeli hät scho en jede Chnopf, susch isch er
en trurige Zwätschgechopf.

:: Hallih, halloh ...

Am Samschtig z'Abe da gömmer z'Liecht, bald
nidsi, bald obsi am See, doch erscht wänn d'Stärnli
schine tüend, so ghört is und gseht is kein Mänsch
me. Doch mängisch da chunnt me nöd bis zum Chind,
sie hued eim vorher es Loch in Grind.

:: Hallili, halloh

Und chunnt dänn d'Suuser- und d'Chilbizit, dänn
simmer ganz us em Hüsli, mer hueds in Hirsche,
in Leue, is Chrüz, go tanze mit euserem Gschpüsli.
S'wird g'sunge und g'jodlet und musiziert,
bis d'Schroterei alles a d' Luft spediert.

:: Hallih, halloh ...

Und wänns is dänn äntli ufs Totebett leit, dänn
bruchtis au niemer meh z'tröschte, mir haueds mit
Freude i d'Ewigkeit, vom Chlinschte a bis zum
Gröschte. De Petrus seit, gröess Gott bim Eid,
uf dich hani g'wartet du liebe Chaib.
:: Hallih, halloh lir Aengel en Seebueb isch cho.

4 WENN EINE TANNIGI HOSE HET

Wenn eine tannigi Hose het und hagebuechig Strümpf,
so chaner tanze wie-n-er will, es git ihm keini rira rira
ridiridiridiri Rümpf Rümpf Rümpf, rira rira ridiridiridiri
Rümpf Rümpf... du, duli du, duli duii duli duli duli du, du,
duli du, duli duli duli du.

5 HANS SPIELMANN

Hans Spielmann, stimme deine Fiedel,
es geht im Schritt und Tritt.

Zum Abschied noch ein muntres Liedel,
wer Lust hat, singe mit.

:: Wir ziehen in die Weite,
ja weite, wunderschöne Welt hinaus.
Frisch auf zum frohen Wandern,
wer Lust hat, bleib zuhaus.

Ist heut der Himmel klar und heiter
und morgen grau und trüb,
wir ziehen unsre Strasse weiter
und singen noch ein Lied.

:: Was soll den weiter werden,
als wie zum Bauer in ein warmes Nest,
das macht uns kein Beschwerden,
ist besser als Arrest.

Und kommen auch mal schwere Zeiten,
der Hunger plagt uns sehr
der Wirt will uns kein Mahl bereiten,
dieweil der Beutel leer.

:: Das macht uns keine Sorgen.
Sagt an ihr Herrn, was kostet eure Welt?
Mit Fiedel und mit Bogen
ist auch ein Fest bestellt.

29 L'INVERNO È PASSATO (CUCÙ)

1 L'inverno è passato l'aprile non c'è più,
e ritornato è maggio al canto del cucù.
[:Cucù cucù l'aprile non c'è più
e ritornato è maggio al canto del cucù.:]

2 Lassù per le montagne, la neve non c'è più,
comincia a fare il nido il povero cucù,
[:cucù cucù la neve non c'è più, comincia a fare
il nido il povero cucù. :]

3 La bella alla finestra, la guarda in sù e in giù,
aspetta il fidanzato al canto del cucù.
[:cucù cucù la guarda in su e in giù
la spetta il fidanzato al canto del cucù.:]

28 VIENI SULLA BARCHETTA

- 1 Vieni sulla barchetta, vien morettina vien,
guarda che bianca luna, guarda che ciel seren.
Vieni sulla barchetta, vien morettina vien.
Guarda che bianca luna, guarda che ciel seren.
- 2 Sei la mia speranza, non farmi più penar,
vieni sulla barchetta, vieni con me a remar,
sei la mia speranza, non farmi più penar,
vieni sulla barchetta, vieni con me a remar.
- 3 Sei la mia bellina, vien morettina crudel,
sorriono le stelle, ma piange il tuo fedel,
sei la mia bellina, vien morettina crudel,
sorriono le stelle, ma piange il tuo fedel.

6 EIN GAR SO EIGEN FRUEHLINGS LIED

Ein gar so eigen Frühlingslied
begann der Fink im Wald,
Die wundersame Melodie
sang jedes Vöglein bald:
:: Die Herzen auf, die Rosen blühn
So klingt es weit und breit.
Was ist wie du so wonnesam,
o schöne Maienzeit.

Voll Sehnen sang's die Nachtigall,
Auf Flügeln nahm's der Wind
und trug es über Berg und Tal
in alle Welt geschwind:
:: Die Herzen auf ...

Es rauscht der Bach im Erlengrund
den süßvertrauten Klang,
und wo die Liebe träumend geht,
lauscht freudig sie dem Sang:
:: Die Herzen auf ...

7 ES WOTT ES FRAUELI Z'MÄRIT GAH

- 1 Es wott es Fraueeli z'Märit gah, z'Märit gah,
wott dä Ma diheimä lah
Refrain: tralalala la, tralalala la,
sie wott dä Ma diheimä la,
tralalala la lala.
- 2 Hans, du muesch diheime blibä, diheime blibä,
wenns Abig isch, tue d'Hühner inä.
Refrain: tralalala
- 3 Im Ofe sind sächs grossi Chueche, grossi Chueche,
muesch mer au zu dene luege.
Refrain: tralalala
- 4 Am Abe, wo's isch sächsi gsi, sächsi gsi,
sind die Chueche gfrässe gsy.
Refrain: tralalala
- 5 Und wo das Fraueeli hei isch cho, hei isch cho
«Ma, wo häsch mer d'Chueche, wo?»
Refrain: tralalala...
- 6 «Und händ die Hühner alli gleit, alli gleit?»
«Dr Guggel het sis Ei verleit!»
Refrain: tralalala

27 LA-HAUT SUR LA MONTAGNE (LE VIEUX CHALET)

- 1 [:Là-haut sur la montagne, l'était un vieux chalet:]
murs blancs, toit de bardeaux, devant la porte un
vieux bouleau.
Là-haut sur la montagne, l'était un vieux chalet.
- 2 [:Là-haut sur la montagne, croula le vieux chalet:]
la neige et les rochers s'étaient unis pour l'arracher.
Là-haut sur la montagne, croula le vieux chalet.
- 3 [:Là-haut sur la montagne, quand Jean vint au chalet:]
pleura de tout son coeur sur les débris de son
bonheur.
Là-haut sur la montagne, quand Jean vint au chalet.
- 4 [:Là-haut sur la montagne, l'est un nouveau chalet:]
car Jean, d'un coeur vaillant l'a reconstruit plus beau
qu'avant.
Là-haut sur la montagne, l'est un nouveau chalet.

26 DERT ÄNET EM BÄRGLI IM TRUEB

Dert änet em Bärqli im Trueb han i, e luschtige Bueb,
[:es wunderschöns Meiteli gseh, wie frischi Rose im
Schnee,:]

Jodel

Da heimer es bitzeli gschärzt und hei enandere ghärzt,
[:u im verdeckte hei gküst, es hät e kei Pfarrer nüt
gwüsst,:]

Jodel

O säg mer, wo bisch du de här? Das rate isch grüseli
schwär.
[:I cha dr nit säge wo's ischt, du g'wundrige Bürschtel was
bisch. :]

Jodel

Suech nume so viel!, dass de witt, du fingsch mi ja
einewäg nit.
[:Will ig mi nid gärn wott la fa u lieber en angere ha!:]

Jodel

7 Do nimmt sie dä Hans bim Bärteli, bim Bärteli
und rüert en use is Gärteli.
Refrain: tralalala

8 Dä Hans, dä springt is Nachbers Hus, Nachbers Hus,
dä Chasper luegt zum Faischter us!
Refrain: tralalala

9 «Chasper, mir müend zäme ha, zäme ha;
d'Frau wot mir dä Grind verschlah.»
Refrain: tralalala...

8 VO LUZERN UF WÄGGIS ZUE

- 1 Vo Luzern uf Wäggis zue,
hoje gugu, hoje gugu,
Brucht mer gar e keini Schueh,
hoje gugu, gugu.
- 2 Me cha fahre uf em See,
Refrain: hoje...
Und die schöne Fischli gseh,
hoje...
- 3 Z'Wäggis goht de 's Stiege a,
Refrain: hoje...
Buebe, Meitschi hopsassa,
hoje...
- 4 Z'erst wird no nes Möstli gnoh,
Refrain: hoje...
's Schnufe mag denn ringer goh,
hoje...
- 5 Me tubäcklet eis derzue,
Refrain: hoje...
Nur vo wegem öppis z'tue,
hoje...

D'Sässelilift bringe d'Pärli uffe ins Bärgrrestaurant.
Dört sitzt dr Köbi und s'Clärli fröhlig im Liegstuehl, bi-n-and.
's Clärli duet salbe und schmiere, 's liegt an dr Sunne, ganz
schlapp,
schüüch seit's mit zündroter Bire: «Ich fahr mit em Bähnli
durab!»

Refrain: Alles fahrt Schi

Zobe bim Danz seit dr Dölfi: ((Samba git Vorliag in d'Bei»
s Miggi macht mit bis am zwölfi, 's gfallt em, 's möcht gar
nümme hei.

Schnäll nimmt's e Schluck vo sym Schnapsli,
git denn im Dölf dr Räscht.

Plötzlich seit äs zue sym Schätzli: «Ich blib morn dr ganz Dag
im Näscht! »

Refrain: Ailes fahrt Schi...

25 ALLES FAHRT SCHI

's Grittli mit Keilhose, satte, puderet, g'schminkt, parfümiert, stoht wie ne Kueh uff de Latte, z'mitts uff dr Piste und friert. D'Händsche hett s'Grittli verlore, iskalt sin d'Finger vom Schnee.

's jomeret halber verfrore: «Wie schön wär's bim «Feif-o-Glogg-Tee!»

Refrain: [:Alles fahrt Schi :], Schi fahrt die ganzi Nation.
[: Alles fahrt Schi :], d'Mamme dr Bappe, dr Sohn.
[:Es git halt nüt Schöners, juhe, juhe,
als Sunneschyn, Bärge und Schnee. :]

D'Schilehrer flott demonschtriere, Slalom und Sprunglauf im Schuss.

Gli will's dr Meier probiere, fliegt wie-n-e Mählsagg uff d'Nuss. Springe uff d'Syte macht Freude. Stolz seit dr Lehrer: «'S isch guet!»

Druff meint dr Meier bescheide: «Dr Sytesprung liegt mir im Bluet! »

Refrain: Alles fahrt Schi.

6 Im Chaltbad, da chert mer y,
Refrain: hoje...
trinket es Schöppli chüele Wy,
hoje...

7 Wo mer sind uf d'Rigi cho,
Refrain: hoje...
Hets viel Alperösli do,
hoje...

8 So ne Ussicht über d'Welt,
Refrain: hoje...
Chauft me nit um alles Geld,
hoje...

9 ES BUREBÜEBLI MAHN I NIT

[:Es Burebüebli mahn i nit, das gseht me mir wohl a :],
juhe!

Refrain: Fidiri, fidira, fidirallalla, fidirallala lalalala la.
Es Burebüebil mahn i nid, das gseht me mir wohl a.

[:'s muess eine si gar hübsch und fin, darf keini Fähler
ha:], juhe!

Refrain: Fidiri, fidira, ...

[:Und Herrebüebli gits ja nit, wo keini Fähler hei :], juhe!

Refrain: Fidiri, fidira,...

[:Drum bliben i ledig bis zum Tod, so het die Lieb es
End:], juhe!

Refrain: Fidiri, fidira,...

7 [: En hübsche und en riche :],
und der mi erhalte cha, ja cha,
und der mi erhalte cha.

8 [:Und er zog dur's Gässeli abe :]
und er weint und er truret so sehr, so sehr,
und er weint und er truret so sehr.

9 [:Wärest du deheime gebliebe :]
so hättist dis Schätzeli no, ja no,
so hättist dis Schätzeli no.

24 IM AARGÄU SIND ZWEI LIEBI

- 1 Im Aargäu sind zwei Liebi, es Meiteli und es Buebli,
und die hend enandere gärn, ja gärn,
und die hend enandere gärn.
- 2 [:Und der Jungknab zog zu Kriege:]
Wann chunnt er wiederume hei, ja hei,
wann chunt er wiederume hei?
- 3 [:Über's Johr im andere Summer:],
wenn d'Stuedeli trage Laub, ja Laub,
wenn d'Stuedeli träge Laub.
- 4 [:Und's Johr und das wär ume :],
und der Jungknab ist wiederum hei, ja hei,
und der Jungknab ist wiederume hei.
- 5 [:Gott grüss di, du Hubschi, du Fini :],
vo Härze g'fallst du mir so wohl, ja wohl,
vo Härze g'fallst du mir so wohl.
- 6 [:Wie chann j dir no gfalle :]
Ha scho längst en andere Ma, ja Ma,
ha scho längst en andere Ma.

10 MUESS IMMER DÄ PLAGETI HANSLI SI

- 1 Muess immer dä plageti Hansli si,
so lang as i läbe, so lang as i bi.
Refrain: Hali, halo, hali, halo,
bi Os geit's immer je länger, je schlimmer,
hali, halo, hali, halo, bi Os gaht's immer eso.
- 2 Mi Schatz isch sibe Zähni gsy
grad schüst prezis so alt wi-n-i.
Refrain: Hali, halo...
- 3 Hei Hochzit gha, wie ander Lüt,
grad schüst prezis zur rächte Zyt.
Refrain: Hali, halo...
- 4 Vier Buebe, vier Meitli, das sött's öppe tue,
doch händ mir im Bett no immer kei Rueh.
Refrain: Hali, halo...
- 5 Mis Glück das gäb en Chare voll,
doch weiss i nid wie ne lade soll.
Refrain: Hali, halo...

11 CHUMM MIR WEI GA CHRIESELI GÜNNE

- 1 Chumm mir wei ga Chrieseli gönne,
weiss am 'nen Ort gar grüseli viel.
roti, schwarzi, gibeli-gäli,
zwei bis drei an einem Stiel.
Refrain: Vahleri, vahlera, valleri, vahlera,
zwei bis drei an einem Stiel.
- 2 's lit nit alls an einem Paar Hose,
's lit nit alls an einem Paar Schueh;
's isch nit alls an der Hübschi gläge,
's lit viel meh am ordeli tue.
Refrain: Valleri, valleri...
- 3 Bin nit rich auf dieser Erde,
bin nit hübsch von Angesicht,
's muess mir doch o eine werde;
Gott verlaht die Wüeschte nit.
Refrain: Vahieri, valleri...

23 DES NACHT, WENN I HEIM SOLL GEH

Des nachts wenn i heim soll geh,
tuet mer my Zeche so weh;
und de Zeche tuet mer weh,
des nachts wenn j heim solt geh.

.. und de Fuess isch es Mues
.. und de Chnode lit am Bode
.. und d'Wade lampet abe
.. und das Knie, das arme Vieh
.. und de Schenkel us em Senkel
.. und der Bauch voller Rauch
.. und die Brust voller Lust
.. und s'Herz voller Schmerz.

22 WIE MACHE's DE DIE ...

1 Wie mache's de die Schniderlüt? Und e so mache sie's:
Sie stähliet do und det es Zöpfli es git em Chind es

Sunntigsröckli.

Refrain: Und e so und e so, und e so mache sie's.

2 Wie mache's de die Schuesterlüt? Und e so mache sie's:
Sie chlopfe drümol rumpedibum und heusche scho drei

Batze drum.

Refrain: Und e so...

3 Wie mache's de die Murerlüt? Und e so mache sie's:
Sie schlönd es Halbpfund Dreck is Loch

und preichet's nid, so tätscht es doch.

Refrain: Und e so

4 Wie mache's de die Schmittelüt? Und e so mache sie's:
Sie schlönd en alte Nagel i und säge, es sig e neue gsi.

Refrain: Und e so

5 Wie mache's de die Chüeferlüt? Und e so mache sie's:
Sie klopfe 's Fässli chugelrund und suufe wie ne

Pudelhund.

Refrain: Und e so...

12 'S ISCH MER ALLES EIS DING

1 's isch mer alles eis Ding,
ob i lach oder sing,
ha-n-es Härzeli wie-n-es Vögeli,
darum hieben-i so ring.

2 Und mys Härzli isch zue,
's cha mer's niemert uftue,
als es einzigs schlaus Meiteli (Bürscheli)
het es Schlüsseli derzue.

3 Und du bruuchschi mir fit z'trotze,
ja suschi trutze-n-i dir au;
so-n-es Meiteli (Bürscheli) wie du eis bischi,
so-n-es Bürscheli (Meiteli) bi-n-l au.

4 Drum isch mer alles eis Ding,
ob i lach oder sing,
ha-n-es Härzeli wie-n-es Vögeli,
darum liebe-n-i so ring.

13 LUEGET VO BÄRGE U TAL

- 1 Lueget vo Bärge u Tal
flieht scho der Sunnestrahl!
Lueget, uf Aue u Matte,
wachse die dunkele Schatte,
d'Sunn uf de Berge no stoht.
[:0 wie sy d'Gletscher so rot.:]
- 2 Lueget do abe a See!
Heimetzue wendet si 's Veh;
loset die d'Glogge, die schöne,
fründlig im Ohr üs ertöne,
Chüerglüt üseri Lust.
[:Tuet üs so wohl i der Brust.:]
- 3 Still a de Bärge wird's Nacht,
aber der Herrgott dä wacht.
Gseht er sölb Stärnli dert schine?
Stärnhi, wie bisch du so frine!
Gseht er, am Nebel dört stoh's!
[:Sternli, Gott grüss di, wie gohts's?:]
- 4 Losed, es geit üs: Gar guet!
Het mi nid Gott i der Huet?
Fryli, der Vater vo alle
lat mi jo währli nit falle.
Vater im Himmel, dä wacht.
[:Stärnli, lieb's Stärnli, guet Nacht.:]

- 3 Dieses Haus ist voller Stimmen,
die kein Sterblicher versteht,
dieses Haus ist voller Seufzer,
wenn der Nachtwind es umweht.
Dieses Haus hat viele Türen,
doch nicht eine führt hinaus,
denn wer drinn' ist, der bleibt drinn' im alten Haus.

Refrain: Das alte Haus

- 4 Dieses Haus will ich bewohnen,
komm vom Wandern ich zurück,
denn das Haus ist voller Wunder
und voll heimlicher Musik.
Alle Sterne hör ich singen,
und die Schatten am Kamin
leiten zu den Träumen meiner Jugend hin.

Refrain: Das alte Haus.

21 DAS ALTE HAUS VON ROCKY DOCKY

Dieses Haus ist alt und hässlich,
dieses Haus ist kahl und leer,
denn seit mehr als fünfzig Jahren,
da bewohnt es keiner mehr.
Dieses Haus ist halb zerfallen,
und es knarrt und stöhnt und weint,
dieses Haus ist noch viel schlimmer,
als es scheint.

Refrain:

Das alte Haus von Rocky Docky hat vieies schon eriebt,
kein Wunder, dass es zittert, kein Wunder, dass es bebt.
Das alte Haus von Rocky Docky sah Angst und Pein und
Not,
es wartet jeden Abend aufs neue Morgenrot.

2 Dieses Haus hat faule Schindeln,
und der Sturm, der macht es krank,
und die alten, morschen Balken
waschen Schnee und Regen blank.
Dieses Haus hat keine Farbe,
und der Rost, der nagt und frisst,
bis das ganze Haus ein einz'ger Rostfleck ist.

Refrain: Das alte Haus...

14 MORGE FRÜEH, WÄNN D'SUNNE LACHT

Morge früh, wenn d'Sunne lacht
und sich alles lustig macht,
gohn i zu dene Chüene use,
lo mers ab dem Tau nid gruse,
bi dene Chüene auf der Weid
hät der Senn sini Freud.

Refrain: Ho, ho hodiri, hodiri,
ho ho, hodiri, hodiri diridi!

Ha's scho denkt, es chäm derzue,
dass i gäb en Sennebuab,
uf de Berge ischt guet läbe,
d'Chüjer juchzet nit verqäbe.
Bi dene Chüene uf der Weid
hät der Senn sini Freud.

Refrain Ho...

Chleb und Bläss und Spiess und Stern,
chömid her, i g'sehni gern.
Luegit nu i han kei Stücke,
i der Tasche han in z'läcke,
chömid, chömid alli zue, i ha Sache gnue.

Refrain: Ho...

15 MIR SENNE HEIS LUSTIG

- 1 Mir Senne heis lustig, mir Senne heis guet.
Hei Chäs und hei Anke, das git üs guets Bluet.
Refrain: Hudiriaholeie, hudiriaholeie,
hudiriaholeie, hudiria holiho!
- 2 Am Morge bim Mälche, am Tag uf dr Weid
wird gsunge und giolet, es isch halt e Freud!
Refrain: Hudiriaholeie...
- 3 Und chum I zur Hütte, rüefts Bethli mir zue:
«Chum hurti mi Hansii, wie lang au machsch du! »
Refrain: Hudiriaholeie...
- 4 U nes Spinnrad, u ne Bettstatt, u ne tschäggeti Chue,
das git mir mi Ätti, wenn I hürate tue!
Refrain: Hudiriaholeie
- 5 Und e nigeinageineus Hüsli und e nigeinagelneus Dach,
und e nigeinageineus Fenster mit Hudle vermacht!
Refrain: Hudiriaholeie...
- 6 Min Schatz isch im Wallis und i im Tirol,
er handelt mit Chabis und i mit Petrol.
Refrain: Hudiriaholeie..

20 HÜA-HOH ALTER SCHIMMEL

- 1 HÜa-hoh, alter Schimmel, hÜa-hoh, hÜa-hoh,
unser Weg ist der gleiche sowieso, sowieso.
Hier und dort und überall, sucht sich jeder seinen Stall.
HÜa-hoh, alter Schimmel, hÜa-hoh.
- 2 Hua-hoh, alter Schimmel, hÜa-hoh, hÜa-hoh,
geht's bergab, sind wir alle beide froh,
aber geht es dann bergauf, hört die gute Laune auf.
HÜa-hoh, alter Schimmel, hÜa-hoh.
- 3 HÜa-hoh, alter Schimmel, hÜa-hoh, hÜa-hoh,
unser Weg ist der gleiche sowieso, sowieso,
hier und dort und überall, sucht sich jeder seinen Stall.
Ha-hoh, alter Schimmel, hahoh.

19 DAS WANDERN IST DES MÜLLERS LUST

- 1 [: Das Wandern ist des Müllers Lust :], das Wandern.
Das muss ein schlechter Müller sein,
[: dem niemals fiel das Wandern ein :], das Wandern.
- 2 [:Vom Wasser haben wir's gelernt:], vom Wasser.
Das hat nicht Ruh' bei Tag und Nacht,
[:ist stets auf Wanderschaft bedacht :], das Wasser.
- 3 [:Das sehn wir auch den Rädern ab:], den Rädern,
die gar nicht gerne stille stehn
[: und sich mein Tag nicht müde drehn :], die Räder.

16 ZOGÄ-AM-BOGÄ

- 1 Zogä-n-am Bogä, dr Landamme tanzät
wiä dr Tyfel dur Dieli, dure g'schwanzät!
Düli, düli, düi pfyft d's Glarinett.
Hitä gähm-mer nit i ds Bett!
Refrain: [: Und jü-pi-di-büi und Zöttali dra,
nur immer scheen de Wände nah. :]
- 2 Sepp, nimm d's Vreneli rächt a di anä,
hüb di am Rock wiä an ära Fahnä
Nimm's rächt zuachä und hüb's umä Büch!
Hit wird tanzäd! Hit gaht's ruch!
Refrain: Und jü-pi-di-büi
- 3 Bedälä, chaibä, tanzä und schwitzä,
d'Tscheppä abizäh und d'Ärmul umälitzä!
Hitä tanzät diä Jung und d'r Alt
und d'Sü und d'r Bock und d'r Stiär und d's Chalb!
Refrain: Und jü-pi-di-büi

17 RÜEF DE GÄÄLE (SENNELE HOJA HO)

Rüef de Gääle, gang rüef de Bruune,
[:sie sölled beid zäm :],
gang rüef de Gääle, gang rüef de Bruune,
si sölled beid zäm in Stahl inecho.
Sennele hoja ho.
Rüef em Scharbueb, gang rüef em Bethli usw.
Rüef em Hansli, gang rüef em Vreni usw.

18 s'RAMSEIERS WIE GO GRASE

1 [:'s Ramseiers wei go grase :]

's Ramseiers wei go grase,
wohl uf de Gümmligebärg.

Refrain: Fidiri, fidiri, fidiratalalala,
fidiri, fidira, fidiralalalala,
's Ramseiers wei go grase,
wohl uf de Gümmligebärg.

2 [:'Der Ältst de geit a d'Stangi :],
der Ältst de geit a d'Stangi,
die angere hengeri.

Refrain: Fidiri... der Ältst...

3 [:'Er lat die Stangi fahre:],
er lat die Stangi fahro,
und 's Gras gheit hengeri.

Refrain: Fidiri... er lat...

4 [:'Do chunnt der alt Ramseier:],
do chunnt der alt Ramseier,
mit-em Stücke i der Hand.

Refrain: Fidiri... do chunt...

5 [:'«Cheut ehr nid besser achtig ge :],
cheut ehr nid besser achtig ge,
ehr donners Schnoderihüng?»

Refrain: Fidiri... «cheut ehr...

6 [:'«Woll, woll, mer cheu scho achtig ge :],
woll, woll, mer cheu scho achtig ge,
mer sen kei Schnoderihüng.»

Refrain: Fidiri ... «woii, woll